

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

www.kfbia.de



„Wasser für Afrika“
...eine Zusammenarbeit KfBiA e.V. und Erzabtei St. Ottilien...

Rotary Club Gersthofen
Montag den 03. Februar 2020

Stand: Februar 2020
Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

www.kfbia.de



- Wer verbirgt sich hinter KfBiA e.V.
- Warum fördern wir Brunnenbauten in Afrika
- Wer ist unser Partner vor Ort
- Wie gestaltet sich unser Förderprozess
- Nachhaltigkeit
- Unsere bisherigen Erfolge
- Unsere weiteren Ziele

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Wer verbirgt sich hinter KfBiA e.V.



Gründungsversammlung am
03.10.2018
mit 12 Mitgliedern

Aktuelle Mitgliederzahl: 49

Die Gründungsmitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Berufssparten

Ingenieure der Wirtschaft, Starkstrom- und Nachrichtentechnik, Arzthelferin, Friseurin, Hausmeister, Lehrer, Bankkauffrau, Metzger, Arzthelferin, Kaufmännische Angestellte, Versicherungskauffrau

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Wer verbirgt sich hinter KfBiA e.V.

Unsere Vorstandsmitglieder

			
1. Vorstand Siegfried Hertlen	2. Vorstand Christian Klaus	Kassier Josefine Wuntsch	Schriftführer Elisabeth Hertlen

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Warum fördern wir Brunnenbauten in Afrika

- **Laut dem BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) leben in Afrika in geballter Form die Ärmsten auf unserem Planeten**
- **In den allermeisten Staaten in Afrika gibt es kein ausreichend und gesundes Wasser**
- **Die Menschen vor Ort haben ohne Hilfe von Außen nur sehr geringe Chancen sich eine Existenz aufzubauen**
- **Durch gezielte Förderung kann man dazu beitragen die Menschenflucht von Afrika nach Europa zu mindern**

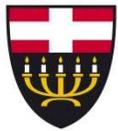
Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Wer sind unsere Partner vor Ort

Wir arbeiten aktuell nur mit kirchlichen Organisationen zusammen



**Erzabtei
St. Ottilien**

Unser erster Partner



PALLOTTINER
Wir haben eine Mission

Unser ev. zweiter Partner

MISSIONARE VON MARIANHILL
Deutsche Provinz



Unser ev. dritter Partner

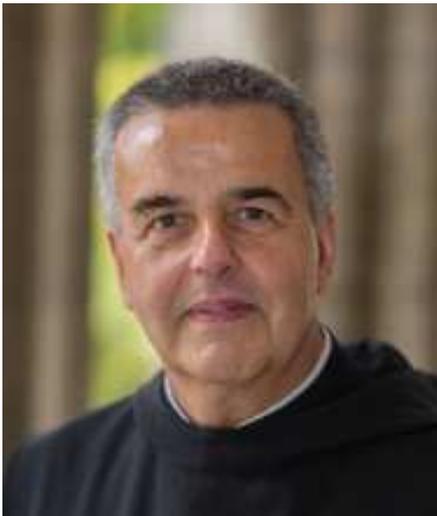
Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unser erster Partner vor Ort

- Die Erzabtei St. Ottilien hat mit ihrer Benediktinerkongregation Klöster in Togo, Tansania, Kenia und Südafrika
- Unser Bindeglied nach Afrika ist Pater Maurus Blommer, Prokurator der Erzabtei St. Ottilien



Pater Maurus Blommer OSB
Prokurator der Erzabtei St. Ottilien

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Wie gestaltet sich unser Förderprozess

- **Die Klosterverantwortlichen vor Ort machen KfBiA einen Vorschlag zur Brunnenförderung mit Standort, voraussichtliche Baukosten, betroffene Menschen, örtliche Situation**
- **KfBiA prüft die Fördermöglichkeit**
- **Wenn ausreichend Fördermittel vorhanden sind bekommt Kloster das grüne Licht zum Brunnenbau**
- **Die Klöster arbeiten nur mit bekannten örtlichen Brunnenbaufirmen zusammen**
- **Die Brunnenbaufirma macht einen konkreten Kostenvoranschlag**

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Wie gestaltet sich unser Förderprozess

- **Die Klöster überwachen den kompletten Förderprozess, von Standortvorschlag, Baubeginn und Übergabe**
- **KfBiA erhält während des Bauprozesses laufend aktuelle Fotos**
- **Mit Baubeginn / Fertigstellung und Brunnenübergabe an die Dorfbewohner bekommt KfBiA die Rechnung mit den tatsächlich entstandenen Kosten, es erfolgt die Überweisung direkt an die Brunnenbaufirma, Rechnungslegung kann auch mit Teilrechnungen erfolgen**
- **Es entstehen keinerlei Nebenkosten, also ein sehr schlanke und transparente Förderung**

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Nachhaltigkeit

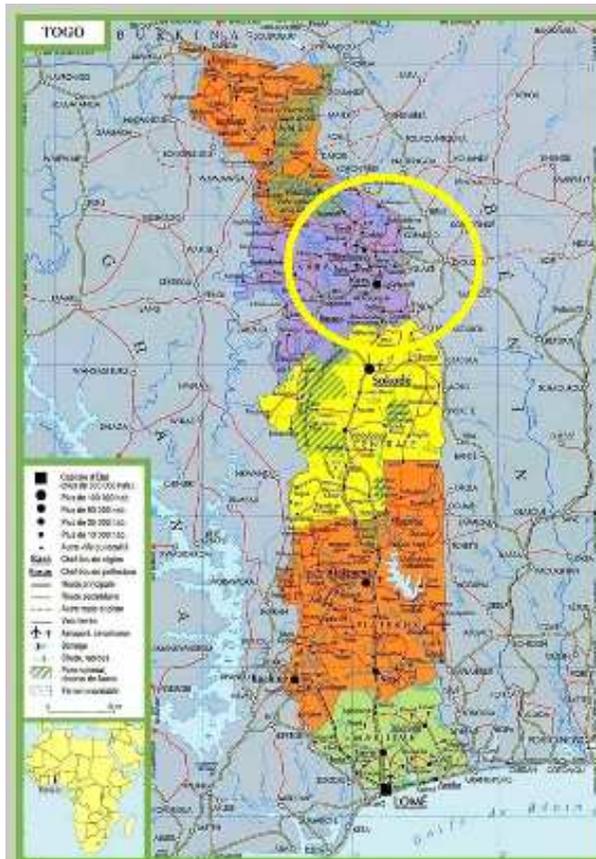
- Nach der Brunnenübergabe an die Dorfbewohner werden sogenannte Dorfverantwortliche benannt, die sich um den Brunnenerhalt kümmern
- Es wird ein Konto eingerichtet in das die betroffenen Familien ein monatliches Wassergeld einbezahlen, sodass nach Ablauf der Gewährleistungsfrist die Dorfbewohner selbst in der Lage sind ev. Brunnenreparaturen zu bezahlen
- Die Nachhaltigkeit ist somit gewährleistet, der Brunnen wurde nicht umsonst gefördert

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere bisherigen Erfolge / 1. Projekt – Dorf Lassa-Lao (Jahr 2019)

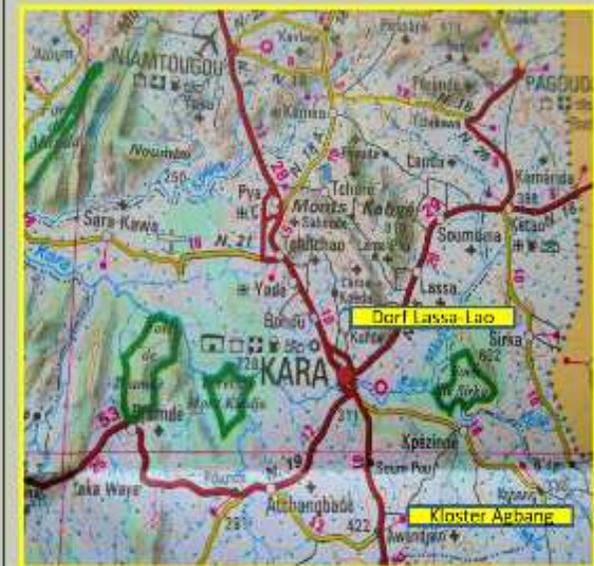


In enger Abstimmung mit der Erzabtei St. Ottilien und dem Kloster Agbang in Togo haben wir uns für den ersten zu fördernden Brunnenstandort entschieden.

In Togo liegt die Stadt Kara (siehe im gelben Kreis, auf der linken Karte dargestellt).

Ca. 35 Km nordöstlich davon ist der Ort Lassa-Lao (siehe rechtes Bild)

Lassa-Lao ist ein Dorf mit ca. 350 Einwohner, überwiegend mit Kinder und Jugendliche.



Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere bisherigen Erfolge / 1. Projekt - Dorf Lassa-Lao (Jahr 2019)

- Der erste von KfBiA geförderte Brunnen wurde in Togo / Lassa-Lao, ein Dorf mit 350 Einwohner erfolgreich gebaut
- Baubeginn Mai 2019 / Übergabe und Einweihung Ende Juni 2019
- Baukosten 11500 €
- Brunnentiefe ca. 70 Meter



Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere bisherigen Erfolge / 1. Projekt – Dorf Lassa-Lao (Jahr 2019)

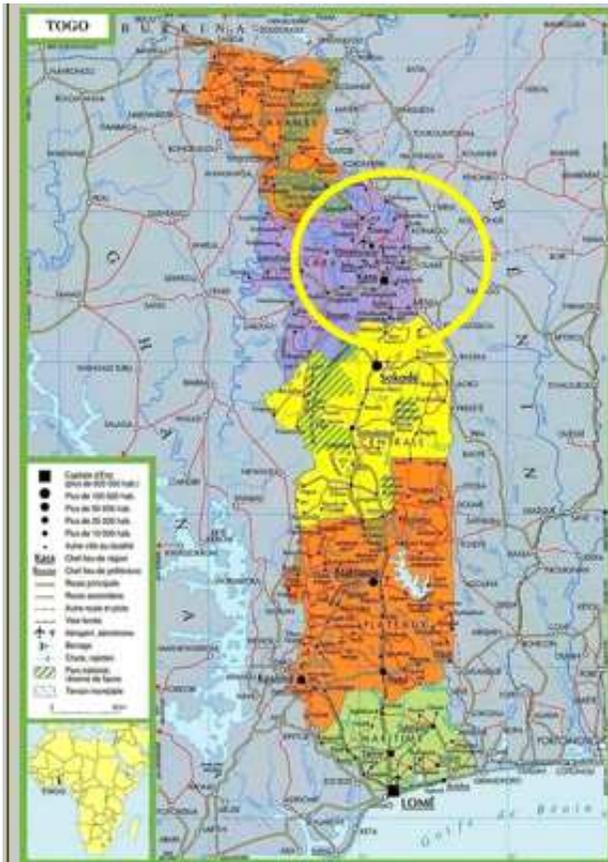


Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere bisherigen Erfolge / 2. Projekt – Dorf Kpindi (Jahr 2019)



Abt Romain vom Kloster Agbang / Togo hat uns einen weiteren Brunnenstandort zur Förderung vorgeschlagen.

Östlich von Kara liegt das Kloster Agbang, davon ca. 9 km östlich das Dorf Kpindi, nahe der Grenze zu Benin. (rechtes Bild)

Kpindi hat ca. 300 Einwohner mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen, besitzt auch eine Schule.



Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere bisherigen Erfolge / 2. Projekt in Kpindi (Jahr 2019)

- Der zweite von KfBiA geförderte Brunnen wurde in Togo / Kpindi, ein Dorf mit 300 Einwohner erfolgreich gebaut
- Baubeginn Anfang Dez 2019 / Übergabe und Einweihung am 30.12.2019
- Baukosten 11500 €
- Brunnentiefe ca. 70 Meter



Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere bisherigen Erfolge / 2. Projekt in Kpindi (Jahr 2019)



Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Aktuelle Beteiligung durch den Rotary Club Gersthofen

- **Durch ihre großzügige Spende war es erst möglich das 2. Brunnenprojekt für das Dorf Kpindi in Togo zu ermöglichen.**

Herzlichen Dank

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere bisherigen Erfolge / 3. Projekt (Jahr 2020)

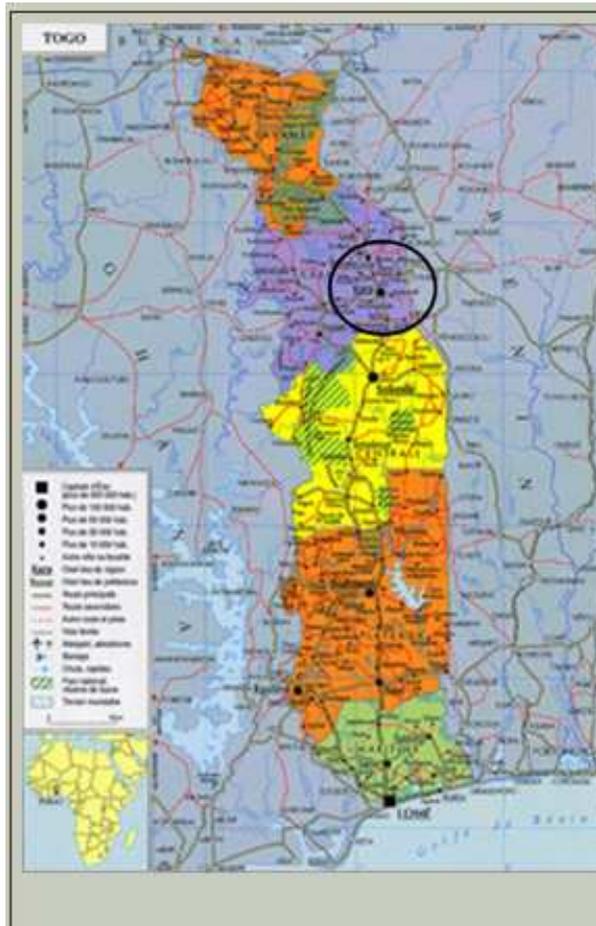
- **Die Priesterschule in Tchitchao, nördlich Kara mit ihren 256 Lehrern, Schülern und Mitarbeitern benötigt dringend einen neuen Brunnen der ausreichend Wasser liefert.**
- **Dieses 3. Brunnenprojekt soll finanziert werden aus vorhandenen Fördergeldern von KfBiA e.V. , sowie Fördergelder vom Bistum Augsburg und Erzabtei St. Ottilien.**
- **Baudurchführung ab April 2020.**
- **Die Baukosten belaufen sich auf ca. 10.500 €.**

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere bisherigen Erfolge / 3. Projekt – Schule Tchitchao (Jahr 2019)



Abt Romain vom Kloster Agbang / Togo hat uns einen weiteren Brunnenstandort zur Förderung vorgeschlagen.

Ca. 35 Km nördlich vom Kloster Agbang liegt der Ort Tchitchao.

In diesem Ort liegt befindet sich Priesterschule mit 225 Schülern. 8 Lehrer und 13 Mitarbeiter.



Stand: September 2019

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere weiteren Ziele – Projekt Dorf Siou-Borgah (Jahr 2020)

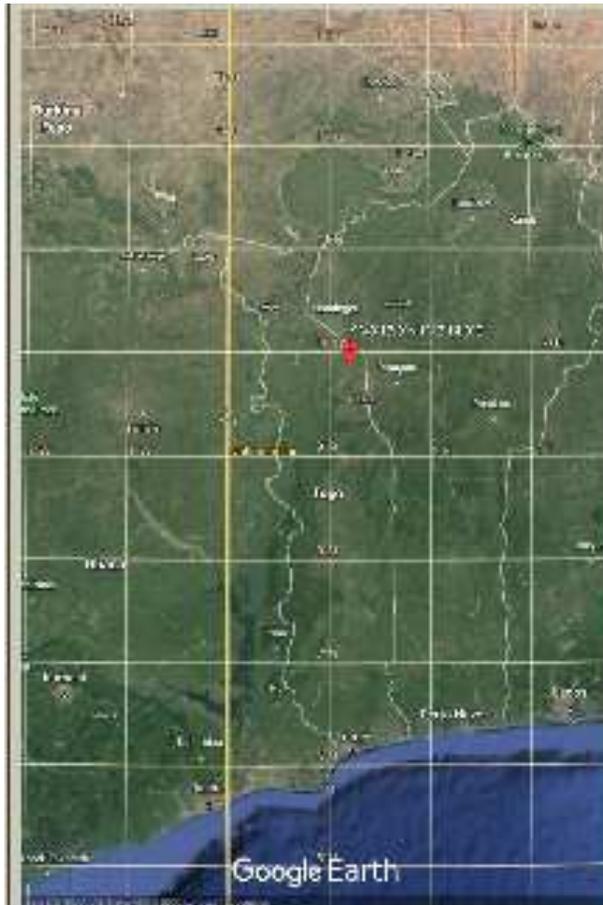
- **Vom Abt Romain Botta aus Togo haben wir für das Jahr 2020 bereits einen ersten Fördervorschlag erhalten.**
- **Das Dorf liegt ca. 56 km nordöstlich vom Kloster Agbang.**
- **Im Dorf leben ca. 300 Einwohner, viele Jugendliche und ältere Menschen.**
- **Brauch- und Trinkwasser muss aus einem nahe gelegenen kleinen Fluß geholt werden**
- **Die voraussichtlichen Baukosten mit Handpumpe und Schutzmauer liegen bei ca. 11.500 €.**
- **Für dieses Brunnenprojekt beantragten wir einen Förderantrag bei der Schmitz-Stiftung / Entscheidung im 1. Q 2020 (KfBiA - Eigenanteil ca. 3000 €).**

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unser weiteren Ziele – Projekt Dorf Siou-Borgah (Jahr 2020)



Das Dorf Siou - Borgah liegt ca. 56 Kilometer nordöstlich vom Kloster Agbang.

Die 300 Einwohner mit über 50 % Kinder und Jugendlichen sind Selbstversorger und sind auf ausreichend und gesundes Wasser angewiesen.

Aktuell wird das Trinkwasser aus einem nahe gelegenen Bach geholt, der auch von Tieren genutzt wird.

Außerhalb der Regenzeit ist dieser Bach ausgetrocknet, die Bewohner müssen viele Kilometer zu einem Fluss laufen.



Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

Unsere weiteren Ziele (Jahr 2020 / 2021)

- **Gemeinsam mit Rotary würden wir gerne im Jahre 2020 und 2021 in Togo und Tansania Brunnenbauten fördern.**
- **Über die Rotary–Förderung hinaus wollen wir als KfBiA pro Jahr 1 bis 2 Brunnen pro Jahr fördern, mit einer Förderung durch die Schmitz-Stiftung können es weitere Brunnen werden.**
- **In den nächsten Wochen erwarten wir weitere Fördervorschläge von der Erzabtei St. Ottilien und von den Friedberger Pallottinern.**

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.

KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.

www.kfbia.de



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Danke für die sehr wertvolle Rotary Unterstützung

Stand: Februar 2020

Erstellt: Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V.